

Selontra® 8 kg

Wirkstoff: 750 mg/kg Cholecalciferol

Eimer: 8 kg

Formulierung: 20 g Soft-Köder-Formulierung mit hellgrüner Farbe

Biozid Zulassung:

DE-0023567-14

AT-0023568-0000 *Produkt im Laufe 2021 verfügbar.*

CH-2020-0008 *Produkt im Laufe 2021 verfügbar.*

Selontra® – Die erste echte Alternative zu antikoagulanten Rodentiziden.

Endlich ist er da, der lang erwartete innovative und hochwirksame Köder zur Bekämpfung von Schadnagern. Selontra® mit einem völlig neuen Wirkmechanismus in einer speziellen Ködermatrix ist bereits seit Jahren außerhalb Europas eine große Erfolgsgeschichte und nun auch für professionelle Schädlingsbekämpfer in Deutschland erhältlich. Die Kombination des Wirkstoffs Cholecalciferol mit einer ungewöhnlich schmackhaften Formulierung ist genauso wirksam wie die stärksten Antikoagulantien, ermöglicht aber eine deutlich schnellere Kontrolle.

Bislang wird Nagerbefall hauptsächlich mit Antikoagulantien bekämpft. Die Verbreitung von Ratten- und Mäusestämmen mit Resistenzen gegen Antikoagulantien erschweren zunehmend die Bekämpfung. Vor allem bei der befallsunabhängigen Dauerbeköderung, bei der bisher nur Difenacoum und Bromadiolon zu Verfügung standen. Selontra® ist zu hundert Prozent wirksam gegen Ratten und Mäuse mit Resistenzen gegen Antikoagulantien.

Im Gegensatz zu Antikoagulantien ist Cholecalciferol ein natürlicher Wirkstoff, der in Menschen und Tieren vorkommt. Er ist weder bio-akkumulierend noch persistent und wird nach der Aufnahme schnell verstoffwechselt. Bei Verwendung von Selontra® besteht kein Risiko, dass Nicht-Zieltiere versehentlich Antikoagulantien auf direktem oder indirektem Weg aufnehmen.

Die Anwendung von Selontra® erfordert eine neue Bekämpfungsstrategie. Cholecalciferol, der Wirkstoff in Selontra®, führt zu Hyperkalzämie: Ein erstes Symptom beim Nager ist der Fraßstopp (Stop-Feeding-Effekt). Im weiteren Verlauf kommt es durch Kalziumablagerungen zu Organversagen und schließlich in 2-5 Tagen zum Tod. Der Stop-Feeding-Effekt innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme der letalen Ködermenge ist bemerkenswert: Der Nager hört auf zu fressen, zieht sich in seinen Bau zurück und verursacht keine weitere Beschädigung oder Kontamination.

Die Herausforderung eines wirksamen Cholecalciferol-Köders ist: Die Aufnahme einer letalen Ködermenge innerhalb von kürzester Zeit zu erreichen, bevor der Stop-Feeding-Effekt eintritt.

Neben immer ausreichend zur Verfügung stehendem Köder ist die Schmackhaftigkeit entscheidend. Seit Jahren beweist Selontra® in Feldversuchen mit führenden europäischen Schädlingsbekämpfern absolute Spitzenergebnisse in der Attraktivität.

Spätestens 2 Tage nach der Erstbeköderung ist ein Technikerbesuch unbedingt notwendig, damit alle Schadnager zeitnah Zugang zu ausreichend Köder erhalten. Bei dieser ersten Kontrolle ist es wichtig, ggf. Köderpunkte nachzufüllen oder weitere einzurichten, um stark frequentierte Bereiche mit genügend Selontra® abzudecken.

Mit dem dritten Technikerbesuch nach 7 Tagen kann die vollständige Befallskontrolle in vielen Fällen erreicht werden.

Diese neue Beköderungsstrategie nennen wir „Speed-Baiting“, da sie eine schnellere Kontrolle erwiesenermaßen mit weniger Technikerbesuchen und Materialeinsatz ermöglicht. Passend zum „Speed-Baiting“ besitzt Selontra® als vermutlich einziger Pastenköder ein Loch in der Mitte – damit geht die Beköderung noch einfacher und schneller von der Hand.

Mit der Umstellung auf Selontra® und der somit möglichen Befallskontrolle innerhalb von 7 Tagen nach Köderannahme, können mehr Objekte als mit antikoagulanten Rodentiziden betreut werden. Der reduzierte Zeitaufwand der Techniker erweitert Kapazitäten für die Betreuung von mehr Objekten oder neuen Aufträgen geschaffen. Die Kundenzufriedenheit wird erhöht, wenn die Kontrolle von akuten Befällen bereits nach 7 Tagen, anstatt nach mehreren Wochen erreicht werden kann.

Es ist schwierig, Ratten von bisherigen Gewohnheiten und Futterstellen auf einen neuen Köder einzustimmen, besonders bei bereits etablierten Populationen. Um die schnelle Annahme von Selontra® zu erreichen, ist die korrekte Anzahl und die Positionierung der Köderpunkte im Verhältnis zur Befallssituation entscheidend. Je mehr Köderpunkte eingerichtet werden, umso mehr Tiere haben gleichzeitig Zugang und die Befallskontrolle wird schneller erreicht. Die besonders schmackhafte Ködermatrix von Selontra® ermöglicht eine schnelle Akzeptanz.

Selontra® ist für geschulte berufsmäßige Verwender zugelassen. Damit professionelle Schädlingsbekämpfer die Vorteile von Selontra® optimal nutzen können, hat BASF das Selontra®-Trainingsprogramm (www.training.selontra.com) entwickelt. Darin wird die Speed-Baiting Methode mit Selontra® im Detail erklärt. Nach Absolvierung des Programms kann der so zertifizierte professionelle Schädlingsbekämpfer Selontra® erwerben.

Anwendungsmenge und -frequenz:

Zielorganismus	Anwendungsbereich	Anwendungsmenge pro Köderprodukt	Anwendungsfrequenz und anwendungsspezifische Anweisungen
Hausmäuse (<i>Mus musculus</i>), Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>), Hausratte (<i>Rattus rattus</i>), einschließlich Stämme, die gegen Antikoagulanzen Resistent sind.	Innenraum und Außenbereich um Gebäude	Die Anzahl der Köderstellen an den ermittelten Befallsstellen ist abhängig von der Stärke des Befalls. <u>Mäuse:</u> 20 - 40 g Köder (1 oder 2 Ködereinheiten) pro Köderstation. Alle 1 - 2 Meter. <u>Ratten:</u> 100 - 140 g Köder (5 – 7 Ködereinheiten) pro Köderstation. Alle 5-10 Meter. Die Anzahl der Köderstellen an den ermittelten Befallsstellen ist abhängig von der Stärke des Befalls. <u>Befallsunabhängige Dauerbeköderung:</u> Dieselbe Anwendungsmenge ist auch für Köderstellen im Rahmen der befallsunabhängigen Dauerbeköderung zu verwenden.	Eine Beköderung von nur 7 Tagen kann ausreichen, um eine vollständige Kontrolle des Schädnerbefalls zu erreichen, vorausgesetzt, dass am ersten Tag der Behandlung ausreichend Köder für den abgeschätzten Befall ausgebracht werden. Die Köderstationen 1 bis 2 Tage nach Erstbeköderung kontrollieren und gefressenen Köder ersetzen. Wenn ein Köderpunkt vollständig verbraucht ist, sollte die maximale Menge von 40 g Köder (2 Einheiten) für Hausmäuse bzw. 140 g (7 Einheiten) für Ratten ersetzt werden, um eine bestmögliche Kontrolle in kürzester Zeit zu erreichen. Danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind. Bei jeder Kontrolle tote Nagetiere im Anwendungsbereich entfernen und bei Bedarf Köder nachfüllen. Legen Sie die Köder mindestens alle 7 Tage nach, bis die Annahme aufhört. Eine unzureichende Menge an Ködern während des Behandlungszeitraums kann zu unbefriedigenden Ergebnissen führen. Entfernen Sie das restliche Produkt am Ende des Behandlungszeitraums. Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen entsprechend der guten fachlichen Anwendung.

Anwendungsmethode:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.